

## Inhalt

Vladimir Wakounig: Geleitwort	7
Vorwort	11
1 Einleitung	13
1.1 Politische Partizipation der nationalen Minderheiten	13
1.2 Die politische Partizipation der slowenischen Minderheit in der Republik Österreich	23
2 Begriffsbestimmung	29
2.1 Minderheiten – ethnische, sprachliche, nationale, Volksgruppen	29
2.2 Die politische Partizipation im Rahmen eines »idealen« Modells des Minderheitenschutzes	34
2.3 Minderheitenorganisationen	49
2.4 Typologie der politischen Tätigkeit nationaler Minderheiten	52
2.5 Die Kärntner Slowenen	62
2.5.1 Einleitende Bemerkung	62
2.5.2 Betrachtung der neueren Geschichte der Kärntner Slowenen	63
2.5.3 Die Minderheitenfrage in den bilateralen Beziehungen zwischen Slowenien und Österreich	72
3 Formen der politischen Partizipation der Kärntner Slowenen	76
3.1 Organisierte politische Tätigkeit der Kärntner Slowenen	76
3.2 Rat der Kärntner Slowenen <i>Narodni svet koroških Slovencev – NSKS</i>	83
3.3 Zentralverband slowenischer Organisationen <i>Zveza slovenskih organizacij – ZSO</i>	96
3.4 Unterschiede zwischen dem Rat der Kärntner Slowenen und dem Zentralverband slowenischer Organisationen	107
3.5 Beirat für die slowenische Volksgruppe beim österreichischen Bundeskanzleramt	112
3.6 (Kärntner) Einheitsliste ( <i>Koroška Enotna lista – EL</i> )	123
3.7 Politische Tätigkeit auf Basis der Kooperation mit der Zivilgesellschaft	133
3.8 Vorschläge für neue Organisationsformen	137
3.8.1 Autonome Vertretung – Ethnokammer	138
3.8.2 Das Projekt eines Minderheitenmandats im Kärntner Landtag	143
3.8.3 Interkulturelle / multikulturelle / integrative Konzepte	145

<b>4</b>	<b>Die Beziehungen zu den politischen Parteien und die Kandidaturen bei Wahlen</b>	<b>150</b>
<b>4.1</b>	<b>Die österreichischen politischen Parteien und die Kärntner Slowenen</b>	<b>150</b>
<b>4.1.1</b>	<b>Dre Zeitraum 1945–1955</b>	<b>153</b>
<b>4.1.2</b>	<b>Die Beziehung zu den Minderheitenorganisationen</b>	<b>161</b>
<b>4.1.3</b>	<b>Die »friedlichen« sechziger Jahre</b>	<b>167</b>
<b>4.1.4</b>	<b>Der Ausbruch des Deutschnationalismus zu Beginn der siebziger Jahre und der Dreiparteienpakt</b>	<b>169</b>
<b>4.1.5</b>	<b>Das Auftauchen neuer politischer Bewegungen in den achtziger Jahren und die Folgen für die Beziehung der Parteien zu den nationalen Minderheiten</b>	<b>178</b>
<b>4.2</b>	<b>Die selbstständigen Kandidaturen bei Wahlen</b>	<b>187</b>
<b>4.2.1</b>	<b>Kandidaturen auf Gemeindeebene</b>	<b>187</b>
<b>4.2.2</b>	<b>Kandidaturen bei Nationalratswahlen</b>	<b>189</b>
<b>4.2.3</b>	<b>Kandidaturen bei Landtagswahlen</b>	<b>190</b>
<b>4.2.4</b>	<b>Landwirtschaftskammerwahlen</b>	<b>192</b>
<b>4.2.5</b>	<b>Die Partei und die Minderheit bei Wahlen</b>	<b>193</b>
<b>5</b>	<b>Eine Fallstudie aus der Gemeinde Bad Eisenkappel-Vellach/Železna Kapla-Bela</b>	<b>196</b>
<b>5.1</b>	<b>Zur Methode</b>	<b>196</b>
<b>5.2</b>	<b>Die Präsenz der Minderheit im politischen Leben Österreichs</b>	<b>197</b>
<b>5.3</b>	<b>Teilnahme an politischen Veranstaltungen</b>	<b>198</b>
<b>5.4</b>	<b>Die Organisiertheit der Minderheit</b>	<b>200</b>
<b>5.5</b>	<b>Die Minderheit und Parteien</b>	<b>203</b>
<b>5.6</b>	<b>Das Verhältnis zwischen Ethnos und Politik</b>	<b>210</b>
<b>5.7</b>	<b>Minderheitenorganisationen und -vereine</b>	<b>211</b>
<b>5.8</b>	<b>Fazit</b>	<b>214</b>
<b>6</b>	<b>Schlussfolgerungen</b>	<b>216</b>
	<b>Verwendete Literatur und Quellen</b>	<b>232</b>
	<b>Sach- und Namenverzeichnis</b>	<b>246</b>